



Einleitung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) beziehen sich auf die Geschäftsbeziehung zwischen der Wertheim Arts Galerie in Kaarst-Büttgen und dem jeweiligen Erwerber bzw. Kommittent.

Unsere Geschäftsbedingungen haben das Ziel, die Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen und uns verbindlich und fair zu regeln. Grundlage einer Bestellung und eines Vertrages sind daher immer die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Wertheim Arts Galerie, deren Kenntnisnahme und Einbeziehung Sie mit einem Erwerb sowie mit einer Auftragserteilung bei uns/an uns anerkennen und bestätigen.

Sie können die Geschäftsbedingungen an dieser Stelle einsehen und sie gelten für den privaten Erwerber und Kommittent automatisch als anerkannt mit Abschluss einer Exponatenvermittlung bzw. einer Kommissionsvereinbarung. Für Geschäftskunden und Händler gelten diese AGB mit den Einschränkungen nach HGB und BGB. Der leichten Lesbarkeit wegen wird die männliche Schreibweise verwendet.

Erledigung des Kundenauftrags

Die Wertheim Arts Galerie verpflichtet sich, jeden Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen: Der private Erwerber erhält die erworbenen Kunstwerke nach Zahlungseingang zeitnah ausgehändigt oder per Versand nach Absprache zugeschickt.

Abweichende Bedingungen des Erwerbers erkennt die Wertheim Arts Galerie nicht an, es sei denn, Wertheim Arts Galerie hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

Kommittenten, die die Wertheim Arts Galerie mit der Kommission und der Vermittlung ihrer Kunstgegenstände beauftragen, sichern wir Diskretion und größtmögliche Sorgfalt während des gesamten Kommissionierungsprozesses zu.

Haftung und Gewährleistung

Die Wertheim Arts Galerie nimmt lediglich eine zwischen dem Künstler/dem Kommittenten und dem Erwerber vermittelnde Position wahr. Eine Haftung der Wertheim Arts Galerie für Güte, Beschaffenheit und Eigenschaften der Kunstwerke wird ausdrücklich ausgeschlossen, sondern diese liegt ausschließlich bei dem Künstler bzw. dem Kommittenten, dessen Werke/dessen Eigentum durch die Galerie an Käufer vermittelt wurden.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz obliegt dem jeweiligen Künstler/dem Kommittenten, dessen Werke/dessen Eigentum durch unsere Galerie vermittelt wurden. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von zwei Jahren. Diese beginnt mit Übergabe der Kunstwerke. In dieser Zeit werden mögliche Mängel, die der gesetzlichen Gewährleistungspflicht unterliegen, kostenlos behoben.

Sind Sie als Erwerber ein Unternehmer nach § 14 BGB, setzen Ihre Mängelansprüche voraus, dass Sie Ihren gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen sind. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der schriftlichen Anzeige genügt.

-2-

Unabhängig von dieser Untersuchungs- und Rügepflicht haben Sie offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumen Sie die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.

Angaben zum Kunstgegenstand: Werkbeschreibungen in Katalogen, Prospekten etc. beinhalten keine Garantie der Galerie für die Beschaffenheit des Vermittlungsgegenstandes. Sofern der Erwerber beabsichtigt, die vermittelte Ware im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu verwenden und es sich bei dem/den Exponat/-en nicht um ein/um neu hergestellte/-s Werk/-e handelt, übernimmt die Galerie keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in den Katalogen, Prospekten etc. enthaltenen Angaben zum Kunstgegenstand, soweit der Galerie die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit nicht bekannt sein musste.

Kommissionsgeschäft: Vermittelt die Galerie die Werke als Kommissionär, so sind Mängelgewährleistungsansprüche ausgeschlossen, sofern der Erwerber beabsichtigt, die vermittelten Werke im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu verwenden und es sich bei dem Vermittlungsgegenstand nicht um neu hergestellte Werke handelt. Dies gilt auch für Fälschungen, soweit der Galerie die mangelnde Echtheit des Werks/der Werke nicht hätte bekannt sein müssen.

Der Erwerber hat vor der Vermittlung die Gelegenheit, sich persönlich und gegebenenfalls durch sachkundige Hilfe vom vertragsgemäßen Zustand und der Echtheit des Vermittlungsgegenstandes zu überzeugen. Liegt ein Gewährleistungsfall vor, für den die Galerie gem. der vorstehenden Bestimmung nicht haftet, so tritt die Galerie ihre gegebenenfalls gegen den Kommittenten bestehenden Ansprüche an den Käufer ab. Die Galerie kann aber in diesen Fällen nach ihrer Wahl den Vermittlungsgegenstand auch zurücknehmen und den Vermittlungspreis erstatten.

Umtausch und Versand

Die vermittelten Kunstwerke sind vom Umtausch ausgeschlossen. Bei Vermittlung akzeptiert der Erwerber (Auftraggeber), dass der Umtausch ausgeschlossen ist.

Kunstwerke aller Gattungen, unabhängig von dem Trägermaterial, sind Umwelteinflüssen ausgesetzt. Helligkeiten und Farben können sich im Zeitablauf verändern und stellen keinen Mangel dar.

Eine Versendung des Vermittlungsgegenstandes erfolgt nur auf schriftliche Anweisung des Erwerbers. Die Gefahr der Beschädigung oder des Verlustes des Vermittlungsgegenstandes während der Versendung trägt der Erwerber, sofern er beabsichtigt, den Vermittlungsgegenstand im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu verwenden. Beträgt der Wert des Vermittlungsgegenstandes mehr als 150 €, so versichert die Galerie die Sendung auf Kosten des Erwerbers.

Die Galerie kann nach eigenem, sorgfältigen Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmen und übernimmt keine Verpflichtung zum schnellsten oder billigsten Versand. Rücksendungen an die Galerie erfolgen auf Kosten und Gefahren des Absenders. Unberechtigte Rücksendungen werden nicht angenommen.

Vermittlungspreise, Zahlung und Rücktritt vom Vertrag

Vermittlungspreise sind einschließlich der jeweils gültigen Mehrwertsteuern in Deutschland und in Euro angegeben. Alle Angebote der Galerie sind freibleibend (§145 BGB).

Für Kunstwerke des 20. Jahrhunderts leistet die Galerie zur Abgeltung des gesetzlichen Folgerechts (§ 26 UrhG) sowie der Künstlersozialversicherung eine Abgabe, die ebenfalls im Vermittlungspreis enthalten ist.

Der Vermittlungspreis ist mit Rechnungsstellung ohne Abzüge sofort fällig. Der Erwerber kann die Übergabe des Vermittlungsgegenstandes nur gegen vollständige Bezahlung des Vermittlungspreises verlangen. Die Übertragung des Eigentums am vermittelten Gegenstand erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung des Rechnungsbetrages.

Die Galerie ist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Erwerber mit der Zahlung des Vermittlungspreises in Verzug kommt. Sofern der Vermittlungsgegenstand dem Erwerber bereits vor vollständiger Zahlung des Vermittlungspreises übergeben wird, ist der Erwerber verpflichtet, den Vermittlungsgegenstand/das Exponat/die Exponate bis zum Eigentumsübergang sorgfältig und pfleglich zu behandeln und vor jeglichen Beschädigungen oder Abhandenkommen zu schützen.

Copyright

Das Copyright/das Urheberrecht/alle Nutzungsrechte der Kunstwerke liegen in vollem Umfang auf Seiten des jeweiligen Künstlers. Mit Erwerb eines Kunstwerkes erwerben Sie nur das dingliche Eigentum an dem Werk. Es werden keinerlei sonstige Nutzungsrechte eingeräumt.

Jegliche Reproduktion (Vervielfältigung), Verbreitung, Vermietung, öffentliche Zugänglichmachung oder sonstige analoge oder digitale Verwertung sind nicht gestattet, soweit dies nicht gesetzlich zugelassen ist.

Sie können das Kunstwerk jedoch weiterveräußern.

Änderung an den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Galerie Wertheim Arts ist zu jeder Zeit berechtigt, die hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen ohne jegliche Ankündigung zu ändern. Die hier einsehbare Version ist immer die aktuellste Version und uneingeschränkt gültig. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Ausschließlich anstelle der etwaig unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

Es ist für sämtliche Geschäftsbeziehungen zwischen der Wertheim Arts Galerie und dem Käufer/Auftraggeber ausschließlich deutsches Recht vereinbart.

Für die Rechtsbeziehungen zwischen der Galerie und dem Käufer gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Regelungen aus dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf („CISG“) finden keine Anwendung.

Für die Auslegung dieser Geschäftsbedingungen ist die deutsche Fassung maßgebend.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist der Sitz der Galerie. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten gilt das Urteil des zuständigen deutschen Richters als entscheidend. Der Gerichtsstand ist Neuss.